

SUCHT – Was bedeutet das?

Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck
Universitäre Psychiatrische Kliniken
Basel

Missbrauch, Abusus oder nach ICD-10: „Schädlicher Gebrauch“

- Tatsächliche Schädigung der psychischen oder physischen Gesundheit des Konsumenten (eine akute Intoxikation oder ein „Kater“ reichen nicht aus!)
 - Die Kriterien einer Abhängigkeit dürfen nicht erfüllt sein
-

Kriterien der Abhängigkeit (ICD-10, WHO)

1. Ein starker Wunsch oder eine Art Zwang zu konsumieren
 2. Verminderte Kontrollfähigkeit bezüglich Beginn, Beendigung und Menge des Konsums
 3. Körperliches Entzugssyndrom bzw. Konsum mit dem Ziel, Entzugssymptome zu mildern
 4. Nachweis einer Toleranz
 5. Fortschreitende Vernachlässigung anderer Vergnügen und Interessen zugunsten des Konsums
 6. Anhaltender Konsum trotz schädlicher Folgen körperlicher, sozialer oder psychischer Art
-

Welche Süchte gibt es?



ICD-10 F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

- F10 Alkohol
 - F11 Opioide
 - F12 Cannabinoide
 - F13 Sedativa und Hypnotika
 - F14 Kokain
 - F15 Stimulanzien einschließlich Koffein
 - F16 Halluzinogene
 - F17 Tabak
 - F18 Lösungsmittel
 - F19 Multipler Substanzgebrauch und sonstige psychotrope Substanzen
-

«Verhaltenssüchte»



Definitionsversuch «Verhaltenssucht»

= exzessive Verhaltensweise, die Merkmale einer psychischen Abhängigkeit aufweist, von den Betroffenen nicht mehr vollständig kontrolliert werden kann und mit negativen Konsequenzen verbunden ist.

Eine Sucht kommt selten allein...

Häufige Komorbiditäten:

- Angsterkrankungen
 - Bipolare Störungen
 - Antisoziale Persönlichkeitsstörung
 - Borderline Persönlichkeitsstörung
 - Schizophrene Psychosen
-

Negative Folgen

Verhaltenssüchte beanspruchen viel Raum, so dass sie mit den Erfordernissen des sozialen und beruflichen Lebens kollidieren

Dadurch entstehen:

- Probleme in der Familie
- Probleme am Arbeitsplatz
- Schulden
- Sozialer Rückzug
- Suizidgefährdung
- Verwahrlosung

Was kann man tun?

Die vier Phasen der Behandlung:

- Motivation
 - Entgiftung
 - Entwöhnung
 - Nachsorge
-

Wo gibt es Beratung und Unterstützung?





Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Abteilung Sucht

**Gesundheitsdepartement des
Kantons Basel-Stadt
Abteilung Sucht**

Clarastrasse 12, 4005 Basel
Tel. 061 267 89 00, www.sucht.bs.ch

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

**Universitäre Psychiatrische
Kliniken Basel**

Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel
Tel. 061 325 51 32, www.upkbs.ch

Suchthilfe
REGION BASEL

Suchthilfe Region Basel

Beratungszentrum
Mülhauserstrasse 111, 4056 Basel
Tel. 061 387 99 99, www.suchthilfe.ch

MUSUB

Multikulturelle
Suchtberatungsstelle
beider Basel

**Multikulturelle Suchtberatungsstelle
beider Basel**

Nauenstrasse 49, 4052 Basel
Tel. 061 273 83 05, www.musub.ch



Blaues Kreuz beider Basel

Fachstelle Alkohol und Sucht
Nauenstrasse 67, 4052 Basel
Tel. 061 261 56 13, www.bkbb.ch

**Al-Anon
Familien-
Gruppen**



**Al-Anon Familiengruppen
der deutschsprachigen Schweiz**

Postfach 103, 4601 Olten
Tel. 062 296 52 16 / Hotline 0848 848 843
www.al-anon.ch

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

IMPRESSUM

Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck
Ärztlicher Zentrumsleiter
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
Gerhard.Wiesbeck@upkbs.ch